

Nahezu 1200 Personen verpflegt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519827>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

würde, meinte der Ausbildungschef gegenüber dem «Der Fourier»: «Der Logistikbereich wird im Führungssimulator integriert, der sich in der Evaluation befindet und ab etwa 1996 im Armeeausbildungszentrum Luzern (AAL) operationell sein wird.» Darin seien vorgesehen vor allem grossangelegte Übungen unter der Mitwirkung der Versorgung und der

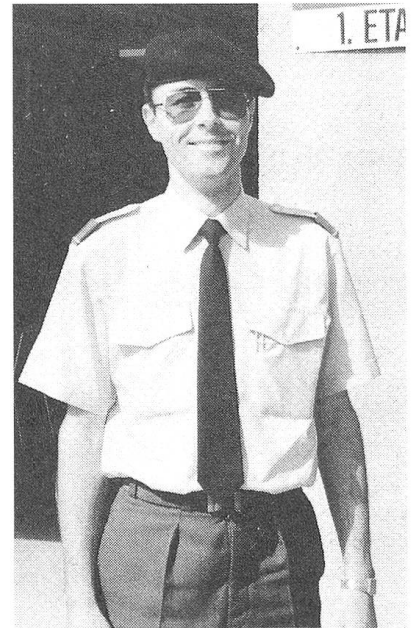
Logistik im allgemeinen. Für Grossküchen (Spitäler usw.) bestünden bereits Programme hinsichtlich Menüplangestaltung. Er könne sich jedoch gut vorstellen, dass ableitend vom Führungssimulator ebenfalls Möglichkeiten ergeben könnten, die Feld- oder Kriegsküche sowie das Üben z.B. rund um den Basisversorgungsplatz mit Simulatoren zu überbrücken.

Nahezu 1200 Personen verpflegt

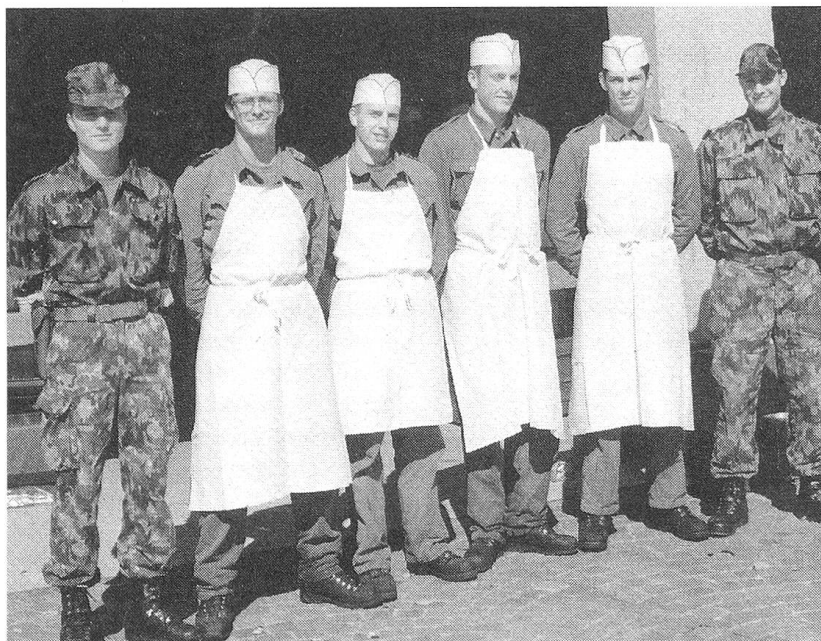
Ohne die Verpflegung durch die Militärküche ist es kaum mehr vorzustellen, Grossanlässe wie die AMEF-Flab '93 in Emmen oder den Zentralschweizer Unteroffizierstag in Schwyz (ZUT) reibungslos durchzuführen. Davon kann der Verantwortliche für beide Anlässe am gleichen Wochenende, Lt Qm Martin Knöpfel, ein Liedchen singen.

-r. Vorweg: Gleichzeitig in Schwyz und in Emmen fanden militärische Grossanlässe statt. Und für beide Veranstaltungen zeichnete der zuständige Qm beider Schulen, Lt Martin Knöpfel, verantwortlich. «Dank ausgezeichneter Motivation

(fast) aller Beteiligten des Hellgrünen Dienstes verlief die Verpflegung an beiden Orten reibungslos», betonte er zwei Tage später in einem Gespräch mit «Der Fourier». Insgesamt mussten nebst der Zwischenverpflegung ebenfalls



Unser Bild zeigt Lt Martin Knöpfel, Goldach.



Four Patrick Heid (links) und Four Walter Käser (rechts) mit der verantwortlichen Küchenbrigade für die AMEF-Flab '93 in Emmen.

Fotos: Meinrad A. Schuler

rund 1200 Mahlzeiten zubereitet werden. Für das Mittagessen in Schwyz (Pot-au-feu) bereitete die Küchenmannschaft 100 kg Fleisch, 210 kg Gemüse und 60 kg Brot zu. Auf eine speditive Verteilung wurde besonders geachtet und dazu 20 Wehrmänner eingesetzt. Ähnlich verlief die Verpflegung auch in Emmen, wo jedoch zivile Stellen für Einkauf und teilweise Zubereitung mithalfen.

Einzig die Koordination war manchmal schwerfällig

Müsste Lt Knöpfel erneut diese aufwendige Arbeit übernehmen, so würde er auf eine bessere Koordination zwischen privaten Organisations und der Truppe achten. «Leider hat der Informationsfluss nicht überaus optimal geklappt», meinte er. Ansonsten ist der dynamische Offizier zufrieden mit der ganzen Aktion.

Mehr Personal rekrutieren

Beim Gespräch mit Lt Knöpfel sprachen wir selbstverständlich

auch über seine bisherigen Erfahrungen und Sorgen im allgemeinen Dienstbetrieb. So obliegen ihm bis zur 11. Woche insgesamt drei Schulen in Schwyz, Menzingen und Emmen. Vor allem müsse vermehrt darauf geachtet werden, dass genügend Fachpersonal rekrutiert werde. So fehlen ihm in Emmen zwei Küchenchefs und in

Schwyz wurden gar keine Küchenhilfen eingeteilt. Fazit: «Auf die Rekrutierung von Küchenpersonal muss vermehrt ein Auge geworfen werden», sagte er gegenüber dem «Der Fourier» und fügte hinzu: «Die Qualität darf auf keinen Fall nachlassen.» Ein Kränzchen windet er den Schulkommandanten, die jederzeit kooperativ mit dem Hell-

grünen Dienst zusammenarbeiten und die Arbeit schätzen.

«Der Fourier» wünscht allen weiterhin einen schönen und angenehmen Dienst!

Steckbrief

Name/Vorname	Knöpfel Martin
militärischer Grad	Lt Qm
Wohnort	Goldach
Beruf	HWV abgeschlossen; nahtloser Übergang ins Militär
Hobbies	Musik (Akkordeon), lesen, schwimmen, skifahren «und bald Militär» Technischer Leiter Sektion Ostschweiz des SFV
Lieblingsmenü	Rehpfeffer, Rotkraut, Spätzli

Adress- und Gradänderungen

- **Verbandsmitglieder**
an die Sektionspräsidenten oder an die im Sektionsnachrichtenteil erwähnte Meldestelle.
- **Frei Abonnenten**
an Buch- und Offsetdruckerei Müller AG,
6442 Gersau, Telefon 041 84 11 06,
Fax 041 84 11 07

Design zum Essen gern. Und wir geben erst noch unseren Senf dazu. Pasta.



Walter Leuenberger AG
Teigwaren- und Senffabrik
CH-4950 Huttwil
Telefon 063 72 33 66, Telex 982 663
Telefax 063 72 34 52

